

Dieses Programm berechtigt zum Eintritt.

Preis für die verkäuflichen Programme je 50 Pf. einschliesslich 20 Pf. Garderobegeld.

Königliches Conservatorium der Musik zu Leipzig.

Einladung

zur

VIERTEN PRÜFUNG

Dienstag, den 26. Februar 1901, im Institutsgebäude.

==== Anfang $\frac{1}{2}$ 5 Uhr. ====

PROGRAMM.

Sonate für Orgel (A moll) von J. RHEINBERGER Herr *Florus Kertscher* aus
Schmölln, S.-A.
Moderato.
Intermezzo.
Fuga cromatica.

Recitativ und Arie aus der Oper »Der Freischütz«
von C. M. v. WEBER Fräulein *Ellen Hansen-
Ramberg* aus Kopen-
hagen.

Recitativ.

Wie nahte mir der Schlummer,
Bevor ich ihn geseh'n.
Ja, Liebe pflegt mit Kummer
Stets Hand in Hand zu geh'n!
Ob Mond auf seinem Pfad wohl lacht,
Wie schön die Nacht!
Leise, leise, fromme Weise!
Schwing' dich auf zum Sternkreise!
Lied, erschalle! Feiernd walle
Mein Gebet zur Himmelshalle!

O wie hell die gold'nen Sterne,
Mit wie reinem Glanz sie glüh'n!
Nur dort, in der Berge Ferne
Scheint ein Wetter aufzuzieh'n.
Dort am Wald auch schwebt ein Heer
Dunkler Wolken dumpf und schwer.

Zu dir wende ich die Hände,
Herr ohn' Anfang und ohn' Ende!
Vor Gefahren uns zu wahren,
Sende deiner Engel Schaaren!

All' meine Pulse schlagen,
Und das Herz wallt ungestüm,
Süss entzückt, entgegen ihm!
Konnt' ich das zu hoffen wagen?
Ja, es wandte sich das Glück

Arie.

Alles pflegt schon längst der Ruh';
Trauter Freund! wo weilest du?
Ob mein Ohr auch eifrig lauscht,
Nur der Tannen Wipfel rauscht,
Nur das Birkenlaub im Hain
Flüstert durch die hehre Stille;
Nur die Nachtigall und Grille
Scheint der Nachtluft sich zu freu'n.

Doch wie? täuscht mich nicht mein Ohr?
Dort klingt's wie Schritte —
Dort aus der Tannen Mitte
Kommt 'was hervor! — Er ist's!
Die Flagge der Liebe mag weh'n!
Dein Mädchen wacht noch in der Nacht. —
Er scheint mich noch nicht zu seh'n —
Gott! täuscht das Licht des Mond's mich nicht,
So schmückt ein Blumenstrauss den Hut —
Gewiss, er hat den besten Schuss gethan!
Das kündet Glück für morgen an!
O süsse Hoffnung! Neu belebter Muth!

Zu dem theuren Freund zurück,
Will sich morgen treu bewähren!
Ist's nicht Täuschung, ist's nicht Wahn —
Himmel, nimm des Dankes Zähren
Für dies Pfand der Hoffnung an!

Einem etwaigen Hervorrufe Folge zu leisten, ist den Schülern und Schülerinnen nicht gestattet.

Concert (Nr. 8, Op. 47, A dur) in Form einer Gesangsscene, für Violine von L. SPOHR Herr *Alfred Lorenz* aus Burg b/Magdeburg.

Arie aus der Oper »Die Entführung aus dem Serail« von W. A. MOZART Herr Dr. *Max Kuhn* aus Chemnitz i/S.

Constanze! Dich wiederzuseh'n, dich!
O wie ängstlich, o wie feurig
Klopft mein liebevolles Herz!
Und des Wiederschens Zähre
Lohnt der Trennung bange Schmerz.
Schon zitt' ich und wanke,
Schon zag' ich und schwanke,
Es hebt sich die schwellende Brust.

Ist das ihr Lispeln?
Es wird mir so bange!
War das ihr Seufzen?
Es glüht mir die Wange!
Täuscht mich die Liebe,
War es ein Traum? —

Concert für Pianoforte (Nr. 3, Op. 37, C moll) von L. VAN BEETHOVEN Fräulein *Gertrud Maync* aus Gross-Massow (Pommern).
Allegro con brio. Cadenz von C. REINECKE.
Largo.
Rondo. Allegro.

Einlass $\frac{1}{2}$ 4 Uhr. — Anfang $\frac{1}{2}$ 5 Uhr. — Ende gegen $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Das Directorium des Königl. Conservatorium der Musik.